

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister 61.2 Abt. Geoinformation 61.2-701-2011/04	<i>Drucksache</i> 14446/11	<i>Datum</i> 09.06.2011
---	-------------------------------	----------------------------

1. Ergänzung zur Vorlage

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzung</i>			<i>Beschluss</i>			
	<i>Tag</i>	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Planungs- und Umweltausschuss	15.06.2011	X					
Verwaltungsausschuss	21.06.2011		X				
Rat	28.06.2011	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats 213 <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vor- schlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	---	---	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

Straßenbenennung im Baugebiet „Roseliesstraße-Ost“

Die Erschließungsstraße im Baugebiet „Roseliesstraße-Ost“ erhält den Namen

Herschelstraße.

Begründung:

Der Stadtbezirksrat Südstadt-Rautheim-Mascherode (213) hat in seiner Sitzung am 7. Juni 2011 einstimmig den Beschlussvorschlag zur Benennung der Herschelstraße angenommen. Laut Protokollnotiz spricht sich der Stadtbezirksrat dafür aus, den Vornamen mit zu verwenden, damit es keine Verwechslungen (z.B. Henschelstraße) gibt.

Für eine exakte Bestimmung eines Straßennamens wird bei der Benennung nach Persönlichkeiten i.d.R. Vor- und Nachname des zu Ehrenden verwendet. I.S. der Anlieger und der alltäglichen Nutzung von Straßennamen ist die Verwaltung jedoch auch angehalten, die Namenslänge angemessen und hinsichtlich der vororientierenden Schreibweise einheitlich zu gestalten.

Im Zusammenhang mit den bisherigen Benennungen der öffentlichen Erschließungsstraßen im Baugebiet Roselies Kaserne (Roseliesstraße, Zusestraße, Noetherstraße, Von-Wrangell-Straße, Eulerstraße) wurde die Verwendung der Vornamen, auch mit Blick auf etwaige Verwechslungsmöglichkeiten, bereits umfangreich thematisiert (Drucksachen 12948/09, 13036/10, 13085/10, 13105/10). Aufgrund der überlangen Namen schlug daher der Verwaltungsausschuss in seiner Sitzung am 9. Februar 2010 vor, zu Gunsten einer einheitlichen und einfachen Schreibweise in diesem Baugebiet hinsichtlich der Straßennamen auf die Verwendung der Vornamen zu verzichten. Der Rat folgte dieser Empfehlung abschließend in seiner Sitzung am 16. Februar 2010.

Eine weitere nachfolgende Straßenbenennung in diesem Baugebiet (Goepfert-Mayer-Straße – Drucksache 13859/10) wurde entsprechend dieser Festlegung umgesetzt.

Zur Wahrung der Einheitlichkeit in diesem Baugebiet, empfiehlt die Verwaltung in diesem konkreten Fall weiterhin auf die Verwendung des Vornamens zu verzichten.

I.V.

gez.
Sommer